



# Informationen für unsere Nachbarn

Sicherheitsinformationen der WSW Energie & Wasser AG,  
gemäß §11 der Störfallverordnung – Stand 2020



## Sehr geehrte Nachbarin, sehr geehrter Nachbar,

---

in Ihrer Nähe steht der Kugel-Gasbehälter Möbeck. Der Behälter wurde 1958 gebaut und arbeitet seitdem störungsfrei. Aufgrund der Störfallverordnung sind wir angehalten, Sie über die Sicherheitsmaßnahmen zu unterrichten. Wir tun dies gern und nutzen die Möglichkeit, Ihnen den Gasbehälter Möbeck bei dieser Gelegenheit vorzustellen.

**„Technische Großanlagen mitten im Stadtgebiet wie der Kugelgasbehälter erfordern ein Höchstmaß an Sicherheit. Die WSW tun alles, um dies zu garantieren. Dafür stellen wir höchste Ansprüche an die Sicherheitstechnik und an die Qualifikation unserer Mitarbeiter.“**

Dipl.-Ing. Peter Storch,  
stellvertretender Vorstandsvorsitzender der WSW Energie & Wasser AG



# Der Kugel-Gasbehälter Möbeck

---

- In diesem Behälter speichern wir ca. 330.000 m<sup>3</sup> Erdgas, das wir von unseren Vorlieferanten übernommen haben. Diese Speichermenge dient zum einen dazu, eventuelle Versorgungsengpässe teilweise auszugleichen. Zum anderen können wir durch den Einsatz des Behälters die Kosten für den Erdgas-Spitzenbezug senken – zum Vorteil unserer Kunden.



**„Unser Entörungsdienst und die Bereitschaften sind rund um die Uhr erreichbar. Die Mitarbeiter helfen durch ihren persönlichen Einsatz, Schäden an Mensch und Umwelt zu verhindern.“**

Dr. Frank Pieper,  
Leiter Netzmanagement  
und -service



# Überwachung und Information

---

- Alle Prüfungen, unter anderem durch den Technischen Überwachungsverein (TÜV), haben einen beanstandungsfreien Zustand ergeben. Der Behälter ist also technisch einwandfrei. Aus eigener Erfahrung wissen Sie allerdings, dass sowohl der Mensch als auch hochwertige Technik Schwächen zeigen können.

Um dem Rechnung zu tragen, hat der Gesetzgeber die Störfallverordnung erlassen und Anlagen benannt, die dieser Verordnung unterliegen, wie – aufgrund ihrer Füllmenge – auch unsere Kugel. Die Störfallverordnung legt die Informationspflicht der Unternehmen fest, in deren Anlagen Störfälle auftreten können. Der §11 regelt, dass die Nachbarschaft solcher Anlagen über Sicherheitsmaßnahmen und richtiges Verhalten in besonderen Fällen informiert werden muss. Das ist wichtig, denn unsere Sicherheitsmaßnahmen und Ihr besonnenes Verhalten bei einem Störfall helfen, eventuelle Schäden so gering wie möglich zu halten.





„Bevor neue Anlagen in Betrieb gehen, werden sie von unabhängigen Sachverständigen und den zuständigen Behörden geprüft und freigegeben. Nicht nur um Vorschriften zu erfüllen, sondern weil wir bei den Wuppertaler Stadtwerken selber sicher sein wollen.“

Dipl.-Ing. Thorsten Arkenau,  
Störfallbeauftragter der  
WSW Energie & Wasser AG







# Wir sorgen für Ihre Sicherheit!

---

- Im Jahre 2007 haben wir mit dem TÜV und der Bezirksregierung Düsseldorf, der Aufsichtsbehörde für den Kugelgasbehälter ein neues Konzept zur Lebensdauerüberwachung der Kugel erarbeitet. Der Sicherheitsbericht und das neue Überwachungskonzept wurden für gut befunden und genehmigt.

## Die Sicherheit der Anlage ist gewährleistet durch

- turnusmäßige Kontrollen durch WSW-Fachpersonal, den Störfallbeauftragten, unabhängige Sachverständige und den TÜV
- die ständige Übertragung der Betriebsdaten in die rund um die Uhr besetzte Verbundleitwarte der WSW Energie & Wasser AG
- die Fortschreibung des Sicherheitsberichtes
- die ständige Bereitschaft unseres Entstörungsdienstes
- unsere speziell ausgebildeten Rufbereitschaften
- unseren Alarm- und Gefahrenabwehrplan
- Ortsbesichtigungen und Übungen mit der Feuerwehr
- den Einsatz modernster Technik mit mehrfachen Sicherheitssystemen
- ein Sicherheitsmanagement-System



„Die ständigen fach- und sicherheitstechnischen Schulungen unserer Mitarbeiter und das Übertragen von Verantwortung garantieren Sicherheit schon an der Basis.“

Dipl.-Ing. Bernd Forner,  
Leiter Messwesen und  
Gasanlagen



## Was kann passieren?

---

- Wir betreiben unseren Kugel-Gasbehälter mit Erdgas. Erdgas ist leichter als Luft und ungiftig. Bei Undichtigkeiten entweicht das ausströmende Gas im allgemeinen nach oben in die Atmosphäre. Erst wenn sich Erdgasansammlungen mit Luft vermischen und mit mindestens 600° C gezündet werden, z.B. durch Funken, kann es zur Explosion kommen. Daraus folgt: Solange Gasüberdruck im Behälter herrscht, kann keine Luft eindringen und das Gas im Behälter kann nicht explodieren.

Austretendes Gas, das sich entzündet hat und brennt, ist relativ ungefährlich und beherrschbar. Nichtentzündetes Gas entweicht in aller Regel nach oben in die Atmosphäre. Ungünstige Witterungsverhältnisse können jedoch Gaswolken so bewegen, dass explosionsfähige Gas-Luftgemische entstehen. Dann besteht Explosionsgefahr.

**„Alle in der Erdgasversorgung eingesetzten Bauteile entsprechen höchstem technischen Niveau. Mehrfache Sicherheitssysteme garantieren größte Versorgungssicherheit.“**

Dipl.-Ing. Bernd Seipenbusch,  
Leiter Betriebsführung  
Erdgasanlagen



## So reagieren Sie richtig im Falle einer Störung

---

- Das im Behälter gespeicherte Erdgas ist mit einem typischen Gas-Geruchsstoff angereichert. Wenn Sie extrem lautes Rauschen aus Richtung des Behälters und außerdem Gasgeruch wahrnehmen:
- Vermeiden Sie Funkenbildung
- Rauchen Sie nicht
- Vermeiden Sie unbedingt offenes Feuer
- Fahren Sie nicht mit dem Auto (Funkenbildung durch Motor und Elektrik)



„Die ständige Überwachung der Anlagen, teilweise über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, garantieren Sicherheit. Die Überwachungsergebnisse würden frühzeitig mögliche Schwachstellen aufzeigen.“

Martin Wintersieg,  
Meister, Leiter Instandhaltung  
Gasanlagen



## So helfen Sie uns

---

- Jede Gefahrensituation wird durch unbesonnenes Verhalten verstärkt: Sie können also dazu beitragen, eventuelle Schäden in Grenzen zu halten:
- Bewahren Sie Ruhe
- Telefonieren Sie nur in Notfällen (Sie verhindern dadurch Telefonblockaden)
- Helfen Sie Kindern, Behinderten und älteren Menschen
- Beachten Sie Lautsprecherdurchsagen
- Beachten Sie Rundfunkdurchsagen (Radio Wuppertal, WDR 2)
- Halten Sie sich von der Anlage fern, um den Entstörungseinsatz nicht zu behindern.
- Leisten Sie allen Anordnungen von Notfall-oder Rettungsdiensten Folge, da diese mit den externen Alarm- und Gefahrenabwehrplänen vertraut sind.



„Systematischer Umweltschutz und Anlagensicherheit auf höchstem technischen und organisatorischen Niveau gehören untrennbar zusammen.“

Dipl.-Ing. Wolfgang Seckelmann,  
Leiter Arbeits- und Umweltschutz

## Weitere Informationen

---

- Der gemäß § 9 Störfallverordnung erstellte und der zuständigen Behörde vorgelegte Sicherheitsbericht zum Kugelgasbehälter kann nach telefonischer Anmeldung bei Herrn Seipenbusch eingesehen werden.
- Wir haben mit dem Notfall- und Rettungsdienst geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen besprochen.

Herr Seipenbusch steht Ihnen gerne zu weiteren Auskünften zum Kugelgasbehälter unter der Rufnummer 0202/569-4450 zur Verfügung.

Wuppertaler Stadtwerke

Entstörungsdienst

02 02 / 569-3100

### Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst

112

Feuerwehr

112

Polizei Notruf

110

# Die wichtigsten Daten des Kugelgasbehälters Möbeck

---

Hersteller	MAN Werk Gustavsburg
Betreiber	WSW Energie & Wasser AG Betriebsbereich Essener Str. 4 42327 Wuppertal
Baujahr	1958
Inbetriebnahme	1959
Rauminhalt	55.550 m <sup>3</sup>
Kugeldurchmesser	47,3 m
max. Gasinhalt	330.000 m <sup>3</sup>
Betriebsdruck	4,9 bar (ab 1991)
Wandstärke	30 mm
Gesamtlänge der Schweißnähte	3.600 m
Kugeloberfläche	7.037,57 m <sup>2</sup>
Gesamtgewicht der leeren Kugel	1.944 Tonnen
Gewicht der Erdgasfüllung	225,5 Tonnen





**WSW Energie & Wasser AG**  
Netzmanagement und- service  
Bromberger Straße 39-41  
42281 Wuppertal  
[www.wsw-online.de](http://www.wsw-online.de)  
[wsw@wsw-online.de](mailto:wsw@wsw-online.de)